

Dresdner Nachrichten

Gegründet 1856

Telegramm-Adresse: Nachrichten Dresden.

Druck und Verlag von Eiepsch & Reichardt in Dresden.

Preis: Nr. 11 und 2096.

Hauptgeschäftsstelle: Marienstraße 38/40.

Einzelnen-Zert...

Heinrich Esders

DRESDEN-A. 2 Prager Strasse 2, Ecke Waisenhausstrasse.

Schiffleinen-Anzüge Mark 9,90 bis 20,—
Schiffleinen-Blusen Mark 3,25 bis 14,—
Schiffleinen-Gamaschen Mark 2,90, 3,90, 4,50

Zur Hühner-Jagd empfehle ich:
Jagd-Ausrüstung jeder Art in grösster Auswahl.

Wetter-Pelerinen wasserdicht imprägniert von Mark 6,90 bis 36,—.

Für eilige Leser.

König Friedrich August begibt sich, nachdem er heute vormittag einer Gesamtkonferenz der Ministerpräsidenten...

Neueste Drahtmeldungen vom 27. Septbr.

Zur Erkrankung des Großherzogs von Baden.
Mainau, 8 Uhr Vormittags. Im Laufe der Nacht hat ein neuer Anfall von Herzschwäche die Kräfte des Großherzogs erschöpft.

Koloniales.

Berlin. Morengas Ende in dem am 20. d. M. stattgefundenen Gefechte wird von dem bei der englischen Truppe befindlichen Hauptmann v. d. Hagen...

Kunst und Wissenschaft.

Königl. Schauspielhaus. Die künstlerische Arbeit, deren man sich bei der Einstudierung von Puccinis 'Nabulungen' unterzogen hat...

Die Krise im Gewerbehaus-Orchester.

Herrn Kapellmeister Ossens Eingabe an den Rat zu Dresden um Bewilligung einer städtischen Beihilfe zu den Kosten der Gewerbehaus-Kapelle...

Zur Lage in Marokko.

Paris. Der 'Matin' meldet aus Casablanca: Die Mahallah des Sultans wird eine Expedition im Umkreise von 100 Kilometern rund um Casablanca unternehmen.

Heberschwemmungen.

Paris. Die Ungeduld von Beziers wurde durch den gestrigen Vorkbruch fürchtbar heimgekehrt. In Servian ist ein Verlust von Menschenleben zu beklagen.

Malaga. Der Regen hat von neuem eingelebt.

Malaga. Der Regen dauert noch an. Bis abends 9 Uhr war der Fluß Guadalmedina um 12 Meter höher gestiegen.

Madrid. Der Gouverneur von Malaga teilte dem Minister des Innern mit...

Potsdam. Prinz Karl Gustav von Turn und Taxis...

Potsdam. Prinz Karl Gustav von Turn und Taxis, Leutnant im 1. Garde-Regiment zu Fuß, erlitt gestern abend im Offizierskasino infolge eines Sturzes auf der Treppe einen Schädelbruch...

Berlin. In der heutigen Vormittags-Sitzung der Sektion IV...

Berlin. In der heutigen Vormittags-Sitzung der Sektion IV. des internationalen Kongresses für Völkerrecht und Demographie wurde mitgeteilt...

Berlin. (Priv.-Tel.) In der Privatflagge des ehemaligen Kommandanten v. Berlin...

Berlin. (Priv.-Tel.) In der Privatflagge des ehemaligen Kommandanten v. Berlin, Grafen Runo Wolke, gegen Maximilian Harden ist das Hauptverfahren eröffnet worden.

München. Der unter Verleumdung des Titels und Rang eines Staatsrates im außerordentlichen Dienst...

München. Der unter Verleumdung des Titels und Rang eines Staatsrates im außerordentlichen Dienst zum Ministerresidenten in Bern Bernese Ritter v. Böhm ist von den Funktionen des Reichsarchivs entbunden worden.

Wien. Der König von Rumänien hatte gestern eine 1 1/2 stündige Unterredung mit dem Minister Freiherrn v. Heugenthal.

Wien. Der König von Rumänien hatte gestern eine 1 1/2 stündige Unterredung mit dem Minister Freiherrn v. Heugenthal. Heute früh reiste der König mit der Königin Elisabeth, die kurz vorher hier eingetroffen war...

Paris. Ein Unfall, der gestern abend Marolles verließ...

Paris. Ein Unfall, der gestern abend Marolles verließ, fuhr einem Rangierwagen auf der Station Marolles in die Klauke. Personen wurden nicht verletzt.

Duenstow. Der Dampfer 'Infantia' ist hier eingelaufen.

Duenstow. Der Dampfer 'Infantia' ist hier eingelaufen. Er hat die Reise hierher östwärts in 5 Tagen 4 Stunden 10 Min. zurückgelegt.

Dortliches und Sächsisches.

Dresden, 27. September.

Se. Majestät der König weilte heute vormittag im Neibenzschloße und empfing dabei den Minister des Königl. Hauses, Staatsminister v. Meißel.

Unter Vorhitz des Königs fand heute vormittag im Residenzschloße eine Sitzung des Gesamtministeriums statt.

Von der weiteren Reise Ihrer Königl. Hoheiten des Prinzen und der Frau Prinzessin Johann Georg sind ebenfalls gute Nachrichten hier eingegangen.

Was Dresden ein städtisches Orchester sein kann, haben wir übrigens seinerzeit an dem seligen Puffbolden Dresden Stadtorchester aus eigener Anschauung kennen gelernt.

Es war trotz aller seiner künstlerischen Fähigkeiten im Wechseldienste zwischen Tanz- und Konzertmusik, bei den schwankenden, meist recht traurigen Einnahmen, nicht reich, nicht reich, es konnte nicht leben, nicht sterben, bis es schließlich, auf etwa 200 Mann...

Um so mehr Berechtigung hat die Olfensche Eingabe, die einen jährlichen Zuschuß verlangt, eine verhältnismäßig nicht große Subventionierung, wie sie anderen gemeinnützigen Institutionen und Stiftungen und Wohlfahrts-Fonds einwandfrei gewährt wird.

Die Gewerbehaus-Kapelle hat hierauf Antwort, weil sie, trotz aller Ueberfüllung an Auftritten, eine aparte Stellung einnimmt und unter einem eigenen, höheren Gesichtspunkt zu beurteilen ist.

Die regelmäßigen, für Deutsche und Fremde längst zum Bedürfnis gewordenen Konzerte im Gewerbehaus, die zahlreichen Kirchenkonzerte, die Konzerte der großen Vereine und Gesellschaften, die

im stände ist, das Gewerbehaus-Orchester der Stadt Dresden zu erhalten. Was uns die Gewerbehaus-Kapelle ist und bedeutet, weiß jeder, der den Dresdner Musikverhältnissen nähersteht.

Die Kapelle ist die einzige große Zivilkapelle auf künstlerischer Basis, die Konzerte in höherem Sinne zu geben qualifiziert ist.

Die Kapelle ist nicht nur ein künstlerischer, sondern auch ein wirtschaftlicher Faktor zu haben, dann, um die musikalischen Aufführungen ihrer Theater zu sichern.

Ohne städtische Orchester würden die meisten Provinstädte nicht einmal über das notwendige aller gesellschaftlichen Bindemittel, über eine leidliche Konzert- und Volksmusik, verfügen.

Ganz anders in großen Städten, wie Dresden. Hier steht oben die Königl. Kapelle im Dienste der Hoftheater, der Hofoper, der Hofkapellen usw.

Das Residenztheater, die großen und kleinen Varietébühnen haben ihre eigenen Orchester, der Allgemeine Musiker-Verein ist im stände, jederzeit ein Streich- oder Blasorchester von 100 Musikern zu stellen.

Dazu haben wir zehn gute Militärmusikchöre am Plage und jahraus, jahrein Duzende von sogenannten Damen-Kapellen, Pierhant-Musiken und Wanderkapellen, welche die größeren und kleineren Etablissements mit Musikanten betriebs versorgen, meist bei freiem Eintritt.

Was soll und bei der Fülle der Besätze, der Ueberproduktion an Musikern jeder Art also ein städtisches Orchester? Es wäre höchstens verwendbar für die paar offiziellen patriotischen Feiern, oder seitens dieses städtischen Orchesters würde unter dem Eindruck der städtischen Verwaltung...

allen anderen Kapellen eine so rüchhaltige Konkurrenz gemacht, wie sie jetzt der Aufstellungsdirektor schonungslos allen anderen Dresdner Etablissements mit großen Sälen bereitet.

enna, ebliche volks- Wer für auch die be- mittel- stant. bebau in si. wer- wir ren- bevor omen, deren Eine der ent- schaft, eine ortes in de Ver- alben schlo von abeun auf Tritt, noch Plan, Mehr- erheit frem herbei ekrüfte meine an rei- des des neten an seit agen, schloß leb- larte, erung wäre. daß Kom- schlag meter der erung wenn ein- tiven ghten öller, Schul- major Wand- der mien- wolle fou- erung zu ent- sch- geb- en zu age- am- enden gegen der Sieg gerariff ie der heil- ber- lem- tieh- durch Gu- Berg- reider hat, rohu- den- mehr siche- bare Bö- lichen alten, usge- g be- von 3. ad- lichen gut 2. Schul- om- prach- tieren um s des ver- lung ein rko u der und schen e so, nur schen wer- ge- Ver- em- der insti- lung, als der Bei- eine otene hatte

wurde, weiter die fremdsprachliche Schule zu besuchen. Der wichtigste strategische Punkt im Kampfe um Südböhmen ist Budweis. Dort ist die Hilfe doppelt not. Das wichtigste Kampfmittel bleibt immer die deutsche Schule. Der Vortrag wurde äußerst beifällig aufgenommen. — Nach einer kurzen Pause führte Stadtverordneter Kurath eine lange Reihe von Lichtbildern aus den bedrängten deutschen Gemeinden in Böhmen, Mähren, Siebenbürgen, Kroatien und Steiermark vor und schloß mit dem Wunsch, daß der Vortragende dem Deutschen Schutzeverein neue Mitglieder und Gönner zuzuführen habe möge.

Fortbildung für Handlungsgesellen. In den letzten Jahren hat sich die Gelegenheit zur Fortbildung für die Handlungsgesellen erheblich vermehrt. 708 kaufmännische Fortbildungsinstitute sorgen gegenwärtig dafür, den Handlungsgesellen und Lehrlingen unter 18 Jahren die Gelegenheit zur beruflichen Ausbildung zu geben und die praktische Lehre zu ergänzen. Aber den ständig wachsenden Ansprüchen an die Leistungsfähigkeit der Handlungsgesellen genügt auch diese bestehende Fürsorge nicht. Einmal läßt eine große Anzahl der bestehenden Fortbildungsinstitute den Unterricht in fremden Sprachen, Buchführung usw. vermissen, andererseits liegt eine gewisse Ungerechtigkeit darin, daß den älteren Handlungsgesellen nicht die gleiche Gelegenheit zur Fortbildung gegeben wird, wie den jüngeren Kollegen. Um diesen Mängeln der bestehenden Fortbildungsgelegenheiten entgegen zu wirken, steht es der Deutschen Handelskammer als ihrem Pflichten an, auch auf diesem Wege die Fortbildung planmäßig zu betreiben. Der genannte Verband hat bereits im vorigen Winter in Hunderten von deutschen Städten Unterrichtskurse eingerichtet, die seinen Mitgliedern kostenfrei oder gegen geringe Vergütung zugänglich waren. Das Berliner Fachblatt, der „Confectionar“, schrieb damals über diese Unterrichtskurse: „Dem Deutschen Handelskammerverband kann die Anerkennung nicht verweigert werden, daß er viel zu viel, um die Interessen seiner Mitglieder nach Kräften zu fördern. Neuerdings widmet er den Bildungsbestrebungen der Handlungsgesellen rege Beachtung und richtet durch seine Ortsgruppen zahlreiche Fortbildungskurse ein. Die Organisation für diese Fortbildungskurse wird in großem Umfang betrieben — die billigen und lehrreichen Kurse haben schon vielerorts Verbreitung gefunden.“ Der Verband wird auch im kommenden Winter wieder überall — im vergrößerten Maße — derartige Fortbildungskurse einrichten.

Polizeibericht, 27. September. Am 14. September d. J. waren in Hannover einer Familie K. unter erscheinenden Umständen 26 000 Mark meist in Banknoten gestohlen worden. Als Täter kam ein bei der Familie K. als Krankenwärter angestellter, angeblicher Alex von Otten al. Lukasowski in Frage. Der hiesigen Kriminalpolizei war nun bekannt geworden, daß in letzter Zeit ein Unbekannter sich in Dresden und Umgebung durch ausfälliges Gebahren verächtlich gemacht hatte. Die sofort an der Hand der Personenbeschreibung eingeleiteten Nachforschungen ließen die Identität des Unbekannten und des Täters in Hannover vermuten. Durch Photographie wurde in ihm ein schon vielfach verurteilter, am 4. Dezember 1874 in Niederhäslich geborener Arbeiter Arthur Emil K. festgestellt und am gestrigen Tage in dem Moment festgenommen, als er sich durch Anlegung eines falschen Partes unkenntlich machen wollte. In seinem Besitz wurde ein geladener Revolver und ein größerer Teil des in Hannover gestohlenen Geldes vorgefunden. Außer ihm wurden zwei seiner Brüder und ein hiesiger Handelsmann wegen Hehlerei festgenommen und heute dem Gericht zugeführt. Im Besitze des K. wurde u. a. noch eine vollständig neue Oberdriestrichter-Uniform, gestempelt „Berlin“ und mit Stempel einer preussischen Antikalisinfection, vorgefunden. Die Erörterungen, ob K. noch andere Straftaten verübt hat, sind noch im Gange. — Der Kaufmann Josef Grünstein aus Frankfurt hat bei einigen Bankgeschäften unter schändlichsten Umständen sich Scheidhüter verschafft und Johann in größeren Geschäften Waren mit Scheidhüter, schwarzen Vollbart und ovale Gesichtsbildung hat und mit einem Lebersteiner aus graubraunem Gummistoff bekleidet war, ist auch in Dresden gesehen und hat sich hier Lebersteiner Julius Richter genannt. Er ist nach einer Auskunft des Stadtmagistrats Nürnberg geisteskrank und kann strafrechtlich nicht verfolgt werden; seine Unterbringung in einer Irrenanstalt ist bereits angeordnet. Da er bis jetzt noch nicht erlangt worden ist, sei hiermit vor ihm gewarnt. — Am 24. d. M. ist es der hiesigen Kriminalpolizei gelungen, einen 37jährigen, erst kürzlich aus dem Zuchthause entlassenen Steinbrücker zu ermitteln und festzunehmen, der in der Nacht zum 24. d. M. einen jungen Kaufmann, mit dem er vorher gezecht hat, auf dem Heimwege überfallen, blutig geschlagen und hierauf seiner Uhr und Kette beraubt hat. — Aus Liebesverweigerung sprang gestern abend gegen 7 Uhr in der Nähe des Gombelhafens ein 23 Jahre alter Hausmädchen in selbstmörderischer Absicht in die Elbe, wurde aber von einem Gendarmen und einem Unbekannten unter Zuhilfenahme eines Rettungsringes wieder ans Land gezogen und darauf durch die Wollfabrikspolizei in die Heil- und Pflegenstalt überführt. — Am 26. d. M., vormittags zwischen 10 und 11 Uhr, ist aus der Wohnung eines hiesigen Geschäftsmannes in der Scheffelstraße mittels Einbruch eine eiserne, braungelbte, etwa 50 Zentimeter lange, 30 Zentimeter breite und 20 Zentimeter hohe Geldkassette gestohlen worden. In dieser befanden sich außer 2300 Mark Bargeld fünf Sparfahndbücher Nr. 5634, 6789, 6791, 6792 und 6173 der Sparfahndgeschäftsstelle Dresden-Blauen, mit zusammen 2581 Mark Einlage, 500 Mark 3-proz. Sächsische Rente 78 D 11 022, 1000 Mark Würzener Leppich- und Belfoursabrik, Aktienbescheinigung, Nummer unbekannt, 500 Mark 4-proz. Aktienbescheinigung der Reichshalle Aktienspinnerei, mit Coupons Nr. 0994, 500 Mark 4-proz. Wertpapiere der Dresdner Walfabrik vorm. Bruno König Nr. 0818, 500 Mark dergl. Nr. 0819, 1000 Francs 4-proz. Rumänische Goldrente von 1896 Nr. 063 989, 1000 Francs dergl. Nr. 063 990, 1000 Francs dergl. Nr. 63 991, ein Bankrechnungsbuch der Allgemeinen Deutschen Kreditanstalt, Abth. Dresden, Nr. 390, mehrere Schmuckgegenstände, sowie verschiedene Legitimationspapiere auf die Namen: Gustav Robert Koberger, den 25. 10. 49 geb., Alfred K., den 25. 8. 88 geb., Guido K., den 4. 11. 91 geb. und Erwin K., den 12. 11. 94 geb.; dringender Verdacht der Täterschaft richtet sich gegen den geisteskranken Agenten Oskar Paul Karl Wöhme, den 15. 8. 80 in Glasthale geboren, der seit Ausübung des Diebstahls flüchtig ist. B. ist 1,60 groß, schmächtig, hat blonde Haare und bergl. Keinen Schnurbart, gefundenes Gesicht; bekleidet ist er mit dunkelblauem Jackettanzug und schwarzem, steifem Filzhut. B. trägt Klemmer ohne Einlassung. Sachdienliche Wahrnehmungen über den Verbleib der gestohlenen Sachen bez. die Täter und den Aufenthalt des vorgenannten Wöhme werden an die Kriminalabteilung erbeten. — Eine ausregende Szene spielte sich am Montag auf der Wehlener Straße ab. Als ein fahrtweis fahrender Straßenbahnwagen in der Nähe der Berggäßchener Straße kam, sprang plötzlich aus dem dort befindlichen Wäldchen ein zweijähriger Knabe heraus, lief vor dem in voller Fahrt ankommenden Straßenbahnwagen auf den Bahnkörper und würde zweifellos überfahren worden sein, wenn nicht im letzten Augenblicke die Kaufmannswitwe Feldmann den Kleinen beiseite gerissen hätte. Hierbei wurde die Frau von dem Straßenbahnwagen zu Boden geworfen, kam aber, wie ein zufällig hinzukommender Arzt feststellen konnte, ohne Verletzungen davon, doch hatte sie an ihrer Kleidung, die mehrfach zerissen worden war, einen größeren Schaden erlitten.

Aus den amtlichen Bekanntmachungen. Herr Eduard Oswald Reichel in Dresden ist vom Käte als Auktionator und Taxator in Pflicht genommen worden.

Konkurse, Zahlungsstellen u. s. w. Im Dresdner Amtsgericht ist: Ueber das Vermögen des Unterhändler Heinrich Wilhelm Tuse in Dresden, Wollstraße 13, ist das Konkursverfahren eröffnet und Herr Auktionator Bruns, hier, Wollgasse 13, zum Konkursverwalter ernannt worden. Konkursforderungen sind bis zum 18. Oktober anzumelden.

Zwangsvollstreckungen. Im Dresdner Amtsgericht beziffert sollen zwangsweise vollstreckt werden: Das Grundbuche für das vorm. Wollgassegericht Dresden Blatt 3214 auf den Namen Ernst Richard Müller eingetragen Grundbuch am 19. November, vormittags 1/10 Uhr. Das Grundbuch ist nach dem Grundbuche 14, 1/10 groß und auf 235 000 M. geschätzt. Es besteht aus Wohngebäude, Hofraum und Garten und liegt Rönneberger Straße 39 in Dresden;

das im Grundbuche für Großhändler Blatt 101 auf den Namen des Wollgassegericht Dresden Blatt 3088 auf den Namen Ernst Richard Müller eingetragen Grundbuch am 14. November, vormittags 1/10 Uhr. Das Grundbuch ist nach dem Grundbuche 6, 1/10 groß, auf 214 000 M. geschätzt, besteht aus Hof und liegt im Großhändler an der Wollgasse Straße; — das im Grundbuche für das vorm. Wollgassegericht Dresden Blatt 3088 auf den Namen Ernst Richard Müller eingetragen Grundbuch am 14. November, vormittags 1/10 Uhr. Das Grundbuch ist nach dem Grundbuche 6, 1/10 groß und auf 214 000 M. geschätzt. Es besteht aus Wohngebäude und Hofraum und liegt Wollgasse Straße 3, Ecke der Wollgasse Straße, hier; — das im Grundbuche A für Kontorblat Dresden Blatt 79 auf den Namen des jetzt verstorbenen Landeskassierers Friedrich August Biedauer eingetragen Grundbuch am 19. November, vormittags 9 Uhr. Das Grundbuch ist nach dem Grundbuche des Sachverständigen etwa 1940 Quadratmeter groß, auf 81 200 M. geschätzt, besteht aus Vorderwohngebäude, 2 Seitengebäude, 3 Schuppenbauwerken, Hofraum, Garten und liegt in Dresden-Bl., Königstraße Straße 10; — das im Grundbuche für Cotta Blatt 807 auf den Namen des verstorbenen Kaufmanns Oskar Weichmann eingetragen gewirte, jetzt bezirkslose Bauplatzgrundbuch am 19. November, vormittags 1/10 Uhr. Das Grundbuch ist nach dem Grundbuche 6, 1/10 groß, auf 6940 M. geschätzt, bildet eine Eckbauteile und liegt Cottastraße 10 und Hebelstraße in Dresden-Cotta.

Tagesgeschichte.

Das Befinden des Großherzogs von Baden hat sich gestern nach plötzlich verschlimmert. Sein Ableben wird stündlich erwartet. Die nähere Umgebung, sowie der Präsident des Ministeriums des großherzoglichen Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten, Freiherr v. Marschall, sind in Weimar anwesend. Das um 12 Uhr nachts ausgegebene Bulletin lautet: Bei dem Großherzog begann sich am Abend ziemlich plötzlich die Herzschwäche in ganz bedrohlicher Weise zu zeigen. Es gelang zwar, allmählich eine gewisse Besserung herbeizuführen, doch ist der Zustand auch jetzt noch derart, daß das Schlimmste zu befürchten ist.

Das Befinden des Großherzogs hat seit dem Nachtbulletin auch heute früh keine Veränderung erfahren. Staatsminister Tusch begab sich nachts 8 1/2 Uhr nach Weimar.

Deutsches Reich. Der Kronprinz empfing gestern Mitglieder des Hygiene-Kongresses in seinem Berliner Palais.

Für die Rückkehr des Reichszanlers Fürsten Bülow nach Berlin steht, wie eingegangen anderweitig Mitteilungen verlautet, ein bestimmter Termin noch nicht fest. Es ist sehr wohl möglich, daß wenn das jetzt herrschende schöne Wetter andauert, Fürst Bülow noch einige Wochen in Nordsee bleiben wird, ummal das Klima an Nordsee im Oktober angenehmer und milder zu sein pflegt, als auf dem Festland. Der Fürst empfing am Nordsee Herrn Ritter, den Chefredakteur der freisinnigen „Deutscher-Zeitung“.

Die Stadtverordneten in Berlin lehnten mit 119 gegen 2 Stimmen die Vorlage betr. die Einführung einer Verbrauchssteuer ab.

Die Verhandlung der Landeshaupthaus in Dessau ist vermutlich von Mitgliedern einer internationalen Bande ausgeführt worden. Die Eindrehen sind nach den bisherigen Ermittlungen der Polizei nach Magdeburg gefahren. Das Regierungsgebäude, worin sich die Landeshaupthaus befindet, wird jetzt durch einen militärischen Posten besetzt. Der Regierung erwacht aus dem Diebstahl kein Schaden, da sie versichert ist.

Österreich. Der Herzog von Connaught ist gestern nachmittags in Wien eingetroffen und vom Kaiser, dem englischen Botschafter und den Spitzen der Militärbehörden auf dem Bahnhofe empfangen worden. — In Ehren des Königs von Rumänien fand gestern abend beim Kaiser eine Tafel statt.

Belgien. Bei der Arbeitsaufnahme in Antwerpen am 26. d. M. gestaltete sich die Situation sehr kritisch. Die Doker, die sich weigerten, mit den Streikbrechern zusammen zu arbeiten, wurden wieder fortgeschickt. Die Föderation Maritime erklärt, wenn die Boykottierung der Streikbrecher sich wiederhole, würde eine neue Ausperrung vorgenommen werden. Durch Mauerarbeiten der Föderation wurde verhindert, daß die Föderation den Bürgerweiser zu seinem Verprechen ermächtigt habe, was große Aufregung hervorrief. Am 26. September wurde ein Deutscher festgenommen unter dem Verdachte, Großherzog angelegt zu haben, das jenseit im Holzhafen wütete.

Holland. Die vierde Kommission der Friedenskonferenz für Seerecht nahm einstimmig den deutschen Antrag an, der Vorschriften auf See für unverteidigt erklärt und bestimmt, daß die Kriegsschiffe auf die Durchsicherung von Postdampfern verzichten sollen.

Vereinigte Staaten. General Varra und zwei andere kubanische Generale, die mit der entsetzten Verwirrung zur Annäherung einer Revolution gegen das amerikanische Regiment in Verbindung stehen sollen, sind von der Geheimpolizei in Havana verhaftet worden.

Marokko. Gleichzeitig mit den Abgeordneten einiger Stämme, die über die Friedensbedingungen unterhandeln wollten, ist in Casablanca der Raib Sidi Karbi, früher Gouverneur von Casablanca, als Abgeordneter des Sultans Abdul Haj eingetroffen, um mit den französischen Behörden zu verhandeln. Ueber seine Instruktionen ist noch nichts bekannt, gerüchtweise verläutet, daß der Sultan die Verantwortung für die Aufrechterhaltung der Ruhe im Schanagabiet zu übernehmen wünsche. — Die französische Regierung erhielt eine Depesche vom Admiral Pillsbert, nach der die Abgeordneten der vier Stämme der Uld Tegan für ihre Unterwerfung diesen Bedingungen angenommen haben, wie die drei Stämme der Schanjas.

Bermittelt.

Prozess Niederhoffer.

Zu Beginn der Donnerstag-Nachmittag-Sitzung teilte zunächst der Staatsanwalt Held II mit, daß inzwischen aus Vera eine Antwort eingetroffen ist, wonach der dort inhaftierte Kellner Geiz mit dem hier in Betracht kommenden Angeklagten Geiz nicht identisch ist. — Der Verteidiger hält diesen Zwischenfall für erledigt. — Dann wurde in der Berechnung der Zeugin Restaurateurin Einjelle, die schon tags zuvor länger als 2 1/2 Stunden ausgefragt und im Gerichtssaal oft Heiterkeit hervorgerufen hatte, fortgefahren. In der Pause hatte sich die Zeugin an alle Vertreter der Presse herangemacht, deren sie nur habhaft werden konnte, mit der Frage, ob sie ihre Sache am Vormittage gut gemacht habe, was meist freundlich bejaht wurde, worauf sie triumphierend weiterging. Die Zeugin hat sich mit großem Eifer und mit ganz ungewöhnlichem Spürsinn und einer reichen Kombinationsgabe des Falles Niederhoffer angenommen und der Polizei wichtige Fingerzeige gegeben. Auch ihre weitere Vernehmung gestaltete sich recht lebhaft. Sie macht häufig Einkäufe dazu, sich mit dem Angeklagten direkt auseinanderzusetzen. Sie geht auf diesen los und droht ihm mit den Worten: „Du paß' mal auf!“ Der Vorstehende muß fortwährend einschreiten und die Zeugin daran erinnern, daß sie sich vor Gericht befindet. Frau Einjelle erinnert sich der kleinsten Kleinigkeiten aus dem Mai 1904 mit aller Sicherheit. Schließlich fragt der Verteidiger, Rechtsanwalt Kleinberger, wann sie denn eigentlich auf den Gedanken gekommen sei, nach dem Verbleib des Henschel zu forschen. — Zeugin: Das war im Jahre 1904. — Vert.: Und da erinnern sie sich noch so genau aller Ereignisse aus dem Jahre 1904? — Zeugin: Ja, ich habe mir da alles wieder ins Gedächtnis zurückgerufen. Ich habe nichts vergessen, weil mir die Sache

fortwährend im Kopfe herumgegangen ist. — Vert.: Wo glaubten Sie denn früher, daß Henschel sei? — Zeugin: Erst nahm ich an, er sei mit 20 000 Mark zur Weltausstellung nach St. Louis gefahren, ich habe mir die ganzen zwei Jahre lang von 1904 bis 1906 nichts Besseres gedacht. Als ich dann aber 1906 erfuhr, daß Niederhoffer Ringe verfertigt hatte, die dem Henschel einmal gehört hatten, da kam mir die Geschichte verächtlich vor. — In der weiteren Unterhaltung zwischen dem Verteidiger und der Zeugin geraten beide so aneinander und brängt die Zeugin so lebhaft auf den Verteidiger ein, daß der Vorliegende diesem zu Hilfe zu kommen muß, indem er die Zeugin an den Zeugnisstisch zurückweist. Der Verteidiger macht die Zeugin darauf aufmerksam, daß zwischen ihrer Aussage vor dem Untersuchungsrichter und ihren heutigen Befundungen, insbesondere bezüglich der Vollmacht des protestierten Wechfels Widersprüche bestehen. — Zeugin: Ich war zur Zeit der Voruntersuchung so ermüdet durch die vielen Strapazen, die ich durchgemacht habe bei meinem Kampfe gegen die Polizei, da kann schon so etwas mal vorkommen. Das müssen Sie mir nicht als Lüge anrechnen, wenn ich da etwas nicht richtig gesagt habe. (Große Heiterkeit). — Vert.: Es sieht fast, daß Sie gesagt haben, Frau Niederhoffer sei sehr aufgeregt gewesen, als im Mai 1904 nach der Verhaftung der Zirkus aufgedrückt wurde. Wollten Sie daraus schließen, daß Frau Niederhoffer an dem Wort beteiligt ist? — Zeugin: Mein Gewissen sagt mir ja. (Große Unruhe im Zuscherraum). — Vert.: Haben Sie nicht einmal die Absicht gehabt, in Gemeinschaft mit dem Angeklagten einen Bilderhandel anzufangen? — Zeugin: Das war später. — Zu dem Wechsel über 6000 Mark gibt der Angeklagte an, daß er das Giro des Groß unter dem Wechsel nur deshalb haben wollte, weil er selbst verschuldet war und nicht wollte, daß der Wechsel von einem seiner vielen Gläubiger gepfändet werde. — Der Rest der Zeugenvernehmung am Donnerstag brachte nichts Wesentliches.

Der Deutsche Kronprinz hat an die durch den Brand in der Febrer Straße in Berlin am schweren Betroffenen 300 Mark verteilt lassen.

Graf Zeppelin landete gestern um 4 1/2 Uhr nachmittags mit seinem Ballon glücklich auf dem Bodensee. Der Graf wurde bei seiner Rückkehr im Automobil von Rangell nach Friedrichshafen von einer vieltausendköpfigen Menge lärmlich begrüßt.

Dem „Lokalaus“ zufolge überfielen in Panienhagen bei Brundenberg in Weiskalen zwei Schulkinder (1) beim Eintammeln von Lebehin im Walde ein achtjähriges Mädchen und brachten ihm eine Anzahl Messerstücke in der Unterleib, jedoch die Eingeweide hervorgeraten. Das Mädchen wurde, tödlich verletzt, ins Krankenhaus gebracht. Die Täter sind verhaftet.

Ein heftiges Gewitter hat in der Umgegend von Ledow (Dev. Soraun, Südfrankreich) große Verheerungen angerichtet. Zahlreiche Erbschäften sind überflutet worden, wobei mehrere Brücken und andere Bauwerke zerstört wurden. Der Eisenbahnverkehr ist an vielen Stellen unterbrochen. Auf einem Gebirg sind 500 Stroh Vieh ertrunken. In Lamalen les Bains wurde die Straße infolge Veranlassung gesperrt. In Beaters sind mehrere Häuser eingestürzt. Im Dorfe Pleuran les Beaters wurde das Schloß zerstört. 15 Häuser zerstört ein. In Servlau kam eine Frau um. In Nade steht der Bahnhof unter Wasser. In Florentiac wurde die Fabrik, die 380 Arbeiter beschäftigt, vernichtet. Das niedrige gelegene Viertel, wo 2000 Menschen wohnen, ist überflutet.

Schiffsbewegungen.

Norddeutscher Lloyd. (Mitgeteilt von Fr. Bremermann, General-Agentur, Bremer Straße 49.) „Schwarzhorn“ 26. Sept. in Sydney angeht. „Gemann“ 26. Sept. in Calcutta angeht. „Wemar“ 26. Sept. von Cebu nach abgeh. „Alma Albert“ 26. Sept. von Cebu nach abgeh. „Alma“ 26. Sept. in Baltimore angeht. „Ving-Regent“ 26. Sept. von Cebu nach abgeh. „Darmstadt“ 27. Sept. in Bremerhaven angeht. „Trane“ 26. Sept. in Lynd angeht. „Riet“ 26. Sept. in Hamburg angeht. „Königin Luise“ 26. Sept. die Kisten pass. „Vinget“ 26. Sept. von Rotterdam abgeh.

Damburg-Amerika-Linie. „Gruvia“, nach dem La Plata, 26. Sept. von Cuxhaven abgeh. „Bridgman“ 26. Sept. von Sabana abgeh. „Bontas“ 26. Sept. in Philadelphia angeht. „Armenia“ 26. Sept. in Progreso angeht. „Vardis“, von Mittelbrücken, 26. Sept. von St. Vincent angeht. „Mergantia“, nach der Weltküste Amerika, 26. Sept. in Tangent pass. „Niederwald“, von Norfolk, 26. Sept. von Santander abgeh. „Danis“, nach Havana und Mexiko, 26. Sept. Dover pass. „E. Ferd. Reich“, von Oshalen, 24. Sept. in Venedig pass. „Garonia“ 26. Sept. von Zellshery abgeh. „König Friedrich August“ 26. Sept. in Buenos Aires angeht. „President Lincoln“, von New York, 26. Sept. auf der Elbe angeht. „Euevia“ 26. Sept. in Hongkong angeht. „Stanonin“ 26. Sept. von Hongkong abgeh. „Bollvia“, von Weidheim, 26. Sept. in Dore angeht. „Mollie“ 26. Sept. von Cebu über Neuzeal nach New York abgeh. „Troja“, nach dem La Plata, 26. Sept. Fernando de Noronha pass. „Luz“ 24. Sept. in Nikolajew angeht.

Boermann-Linie. „Eli Boermann“, auf Delmeit, 24. Sept. von Los Valmas abgeh. „Idella Bohlen“, auf Delmeit, 26. Sept. in Lome eintrifft. „Karl Boermann“, auf Delmeit, 26. Sept. Dover pass. „Arma Boermann“, auf Kudreit, 26. Sept. Dover pass.

Dolland-Amerika-Linie. „Neuw Amstelram“, von New York nach Rotterdam, 26. Sept. Lynd pass.

Union-Castle-Linie. „Garon“ 26. Sept. auf Delmeit von Kapstadt abgeh.

Wetterbericht des Kgl. Sächs. Meteorolog. Instituts in Dresden vom 27. September 8 Uhr vorm. (Temperatur nach Celsius).

Wetterlage in Europa am 27. September 8 Uhr vorm.

Station	Wind	Wetter	Temp.	Station	Wind	Wetter	Temp.
Bremen	SW	leicht	10	Holl.	SW	leicht	10
Berlin	SW	leicht	10	St. Petersburg	SW	leicht	10
Dresden	SW	leicht	10	Warschau	SW	leicht	10
Hamburg	SW	leicht	10	Wien	SW	leicht	10
Köln	SW	leicht	10	Zürich	SW	leicht	10
München	SW	leicht	10	London	SW	leicht	10
Nürnberg	SW	leicht	10	Paris	SW	leicht	10
Regensburg	SW	leicht	10	Brüssel	SW	leicht	10
Straßburg	SW	leicht	10	Amsterdam	SW	leicht	10
Ulm	SW	leicht	10	Antwerpen	SW	leicht	10
Worms	SW	leicht	10	Lissabon	SW	leicht	10
Ypern	SW	leicht	10	London	SW	leicht	10

Vor dem Kanal ist heute eine verhältnismäßig tiefe Depression entstanden, die voraussichtlich den Kanal entlang fortzweht. Vorher breitete sich noch im Osten und Norden aus. Mit Annäherung des Tiefes dürfte eine Kenterung des Wetters eintreten, die aber zunächst in Bewölkung besteht, der erst gegen Ende der Prognosezeit leichte Niederschläge folgen. Die Luft wird abdam dem Norden einströmen und daher gleichzeitig mit Bewölkung starken Temperaturrückgang bringen.

Witterungsverlauf in Sachsen am 26. September.

Station	Temp.	Wind	Station	Temp.	Wind
Dresden	11	SW	Leipzig	11	SW
Chemnitz	11	SW	Regensburg	11	SW
Freiberg	11	SW	Wien	11	SW
Stollberg	11	SW	Zürich	11	SW
Waldheim	11	SW	London	11	SW
Wittichen	11	SW	Paris	11	SW
Witzsch	11	SW	Brüssel	11	SW
Zschopau	11	SW	Amsterdam	11	SW
Waldheim	11	SW	Antwerpen	11	SW
Wittichen	11	SW	Lissabon	11	SW
Witzsch	11	SW	London	11	SW

Bei letzten südlichen Winden berichte am 26. September wiederum sonniges, trübendes Wetter. Die Temperatur war durchschnittlich über normal. Das Barometer stand wenig zu tief. Am Morgen lag meist harter Tau — Mischung vom Nieselregen; Starker, anhaltender Tau, glänzender Sonnenanstrich und Aufgang, lebendiger.

Wasserstand der Elbe und Moldau. Subrovis Brag Ostwärts Rhein Weimars Kuffig Dresden

Station	26. Sept.	27. Sept.
Dresden	-12	+16
Leipzig	+2	-51
Regensburg	-47	-24
Wien	-26	-167

Wetterprognose für den 28. September: Troden bei zunehmender Bewölkung; windig; am Tage etwas kälter.

Dresdner Nachrichten. Sonnabend, 28. September 1907 Nr. 269

Most,

täglich frisch gepresst.

Meissen.

Winkelkrug,
Schlossberg 13/14.

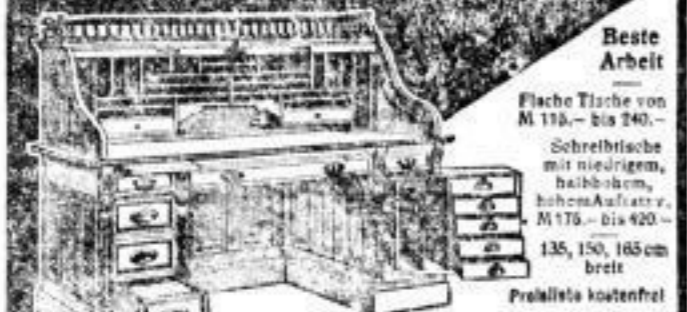
Soennecken-Eilfedern

Schreiben ohne Druck-
wendung. Sehr dauerhaft.
1 Auswahl (12 Sorten) 1 Gros
Nr. 1082 M. 3.-
Nr. 1083 M. 3.-
Nr. 1084 M. 3.-
Nr. 1085 M. 3.-
Berlin - F. SOENNECKEN Schreibfedern-Fabrik BONN - Leipzig

Garten- und Parkanlagen,

alles, was dazu gehört, winterharte ungeliebte Pflanzen!
Bierkräuter in 100 Sorten, Zierbäume, Alleebäume,
Schilfbäume in allen Formen, Zierpflanzen, Ficus, Wilder
Wein, Erdbeerpflanzen in 4 gestuften Sorten, Koniferen,
große Auswahl 1-3 Meter hoch, billig, leicht und
wirdete u. Sort. Spezialität: Stärkere Obst-, Schatten- und
Bergbäume wegen überaus Bestände Anvertrauensbreite! Adr.
Vergärtner Erdmann, Niederriedstr. Dresden, Neuhof-
straße (früher C. H. Glimmes Baumhändler).

Soennecken's



Beste Arbeit
Flache Tische von
M. 110.- bis 240.-
Schreibtische
mit niedrigem,
höhenverstellb.
M. 170.- bis 420.-
135, 150, 165 cm
breit
Preisliste kostenfrei
**Schreibtische
Ideal-Bücherschränke**
Alleinvermietung u.
Ausstellung bei
M. & R. Zocher
Dresden, Annenstraße 9
Haus I. Rangas
moderner Büro-Möbel, Schreibmaschinen,
Kopiermaschinen, Verordnungs-Apparate,
Basistafeln u. alle Anordnungen sehr reichhaltig
auch ohne Kauf gestattet

Teppiche

Tischdecken, Portieren, Diwandecken,
Möbelstoffe, Ziegen- und Angorafelle,
Wachstuchdecken.

Lindoleum

zum Belegen von Stimmeln, Korridoren, Treppen
in anderer Materialwahl
Einfarbig braun, rot, olive und schiefer.
Granit, Quai, I. II u. III, Isotid I u. II (durchgehend).
Läufer, Teppiche
in verschiedenen Breiten und Größen
zu den billigsten Tagespreisen.

Kokos-

Läufer mit Kanten, Kokos zum Belegen
von Zimmern in 67, 90, 100, 120, 140, 150 u. 200 cm-Breiten.
Kokosmatten, Kokosteppiche,
in verschiedenen Qualitäten und Größen zu äußerst billigen Preisen.
Nur solide Fabrikate.

Ernst Pietsch

Ecke Schiessgasse. Ecke Schiessgasse.

Reitzeugbesitzer sucht ein Privat-
hand ein Paar gesunde,
flotte und ausdauernde
6-jährige
Wagen-Pferde,
ca. 170 groß, zu kaufen,
H. Off. in Aug. d. Parke, Hofe,
Größe u. Preis mit A. B. 820
erb. Anballdenkmal Leipzig.
Pferd,
Fuchswallach, stark, passend für
Landwirtsch. bill. zu verkaufen Dr.
Vöbtau, Weißwälder Straße 46.

Winkelspitzen
links oder rechts
geschliffen
Nr. 695
Nr. 85
Qualität un-
erreichbar
Illustr. Katalog
kostenlos ab Fabrik
erreichbar
HEINTZE & BLANKERTZ
Berlin u.
Beste deutsche Stahlfedernfabrik

Eine neue epochemachende wissenschaftliche Errungenschaft,
ein Vorbeugungsmittel gegen infektiöse Krankheiten, bei Epidemien u. a. w., ist

Formamint

Es gewährleistet sicheren Schutz **gegen**
Ansteckung, indem es die Krankheitserreger, die **Bakterien**
vernichtet. Von hervorragenden Aerzten glänzend begutachtet und erprobt, insbe-
sondere auch bei Hals- und Rachenerkrankungen. Bequemer in der Anwendung
und zuverlässiger in der Wirkung als Gurgelwasser. — Erhältlich in den Apotheken
à Flasche 1,75 M. — Broschüren gratis von BAUER & CIE., BERLIN SW. 49.

Nur echte

Henkel's

Bleich-Soda

Garantirt chlorfrei

gibt u. hält blendend weisse Wäsche

Produkte von natürlichen Salzen aus den Quellen von:

VICHY

Eigentum des französischen Staates.

VICHY ETAT SALZE
VICHY ETAT COMPRIMÉS
VICHY ETAT PASTILLEN

Leber- u. Nierenleiden. Sehr leicht löslich
2 bis 3 Pastillen nach dem Essen regeln
und fördern die Verdauung.
Man hüte sich vor künstlichen Nachahmungen.

Ausverkauf

von

Beleuchtungskörpern

der in Kontinent gerechneten Firma
Dresdner Kunstwerkstätten
Karl Max Seifert,
Dresden-I. Öbtau, Gröbelfstr. 17
zu ausserordentlich billigen Preisen.

Erfurter

Allgemeiner Anzeiger

General-Anzeiger für Thüringen

58. Jahrgang. Amtliches Organ.
Unabhängige nationale Zeitung.
Größte Auflage in Thüringen.

34500 Abonnenten im Winter
29500 " " Sommer.

Der reichhaltige und gediegene Inhalt des
redaktionellen Teils, wie auch der vielseitige,
Nachfrage und Angebot vielfach ausgleichende
Inhaltsreichtum haben den Erfurter Allgemeinen
Anzeiger zu der angesehensten Zeitung in ganz
Thüringen gemacht.

Bezugspreis: Vierteljährlich 1. M. 50 P.,
mit Sonntags-Unterhaltungsblatt
„Thüringer Hausfreund“ 1. M. 60 P.
Infektionspreis: Die 6 gepulverte Pottzeile . 20 P.
Erfüllen Angebote . . . 18 P.
Erfüllen Wünsche . . . 15 P.
Reklamen die 3 gepulverte Pottzeile
Vollagen nach Vereinbarung.

Probennummern auf Wunsch kostenfrei.

Thüringens wirksamstes Infektionsorgan.

Seine göttl. Person u. Seine göttl.
Lehre. Anst. Buchhdlg. u. b. Ver-
leger **Ernst Uhlmann, Wettewer**
Straße 6. 1. Wf.

Echte
**Gravensteiner
Äpfel,**
sowie anderes feines Tafelobst
in großer Auswahl empfehle zu
billigsten Preisen. Gleichzeitg
empfehle feine Obst- und
Beerenweine der Kellerei
Donath, Vochwitz, zu Original-
preisen.
C. F. Gallasch,
Weißengasse 5. Tel. 3349.

Wartung! Ausschneiden!
Schuhwaren
zu sportbilligen Preisen!
Partie-Waren - Haus von
**C. Schröter, Dresden, Schöffers-
gasse 9, Ecke Rossmaringasse.**

Albert Walther
Fabrik für
Gummi- u. Metallstempel
Fabrik: Amalienstr. 21 (Rugstr. 88)
nahe Pirnaischer Platz.
1. u. 2. gr. Brüdergasse 29
Eilige Stempel in wenig Stunden

Höchsteine täglich frische
**Allgäuer Molker-
Tafelbutter,**
gelesen od. ungelesen, verpackt
in Gebinden von ca. 35 Pfd. an
zu 1.10 M. pro Pfd. g. Nachn.
Auslieferung 1.21 M. v. Pfd.
Größere Rollen zu 6 Pfd. unter
Besteller höchstzulässig. **Gebrüder
Hünker in Rempen (Allgäu),**
Butter- und Käsefabrikation.

Aufrichtig.

Erfahrt, tücht. geb. Bauwirt,
lang. Bes. d. Bier. gesund, hoch
Erfahren, sucht die Bef. einer geb.
Liebe, wirtsch. i. Dame aus sehr
guter Verh. w. große Zu-
verlassung u. Bes. hat. bed. hat.
Vertr. Bevollm. auf e. größeres
Gut, mögl. Rittergut, einbezieht,
ev. möchte ich aber auch ein Gut.
Werte Damen, Eltern oder Vor-
wände, welche diesem erachteten,
Besuch Bestimmen könnten, w. geb.
nur erhaltigen. O. u. genauer Carl,
der Familien- u. Vermittlungs-
sowie mit Vbot., w. alsbald zurück-
erstattet w. u. U. 9-113 in die
Ergeb. d. Bl. einzufl. Strenge
Verantwortlichkeit wird zugesichert
und ist Ehrenfache Berufsin. Ver-
mittler streng verbieten u. finden
keine Berücksichtigung.

Löwenbräu

aus der Aktienbrauerei
zum Löwenbräu in
München

ist das
von mir seit 20 Jahren
vertretene köstliche Produkt
und nach meiner Über-
zeugung das
beste Bier
für alle diejenigen, die ein
geköhltes, gutes und magen-
stärkendes Maßprodukt
Münchens
anderen Brauereimethoden vor-
ziehen.
Max Besht
Generalvertreter
Dresden-A. 5.

La. vollkommene, Sortieren.
Dr. Mandowetz, Sorbieren.
Duisburg a. Rhein.
1 Massenzug 16 Mk.
a. Stoffe, u. Partikel. Hoch-
eleg. a. Ware, ohne Maß, mod. Dess.
Wust fe. Max Soder, Raitbor 17.

Ungar. Rotwein
vom Jah. à Alter 85 u. 100 Jf.
Nusswein à Liter 1.80 M.
Moselwein à Flasche 70 Pfd.
empfehlen
G. Freitag, Nebergasse 29.

Gegen
**Blasenleiden,
Geschlechts-
Krankheiten**
gebrauche man
**Klepperhelms
Hauchoheltee,**
Packt 50 Pfd., bei
C. G. Klepperbein
Dresden.

Möbel:
2 Mahagoni-Salons,
1 Nußbaum-Salon,
1 Mah.-Damenschreibtisch,
noch nicht gebraucht, Umständ.
halber billigst abzugeben
**Schillerstr. 3, linker Seiten-
flügel, portiere, bel. Vgl.**

Federbetten kauft Amalienstr.
12, Federreinigung
3 Halbchaisen,
3 sehr gut erhaltene herrschaftliche
Landauer, 6 Jagdwagen,
3 Parkwagen, 3 Americaner,
1 Fogcart, 2 Kutobiers, 1 Korb-
wagen, 1 u. 2 Zibann, gebrauchte,
etliche fast neue
Kutschgeschirre,
Grüßelatt., Kariolett-
geschirre, 8 Fiedel, Regen-
decken, Wageninterieur, 800 St.
Edelgüte sollen billig verkauft
werden **Rosenstrasse 51.**
E. Uibrich.
Verantwortlicher Redakteur:
Armin Lenbar in Dresden.
(Sprechzeit: 1/2-6 Uhr nachm.)

Dresdner Nachrichten.
Sonabend, 28. September 1907 Nr. 265

Küch.
Recht.
nicht
Dresd.
Kong.
Dazu
Gesch.
nur
leten;
einzel.
Proge.
namen
grün
jen id
in W
sch
schneid
dauer
trag
Ben
das
gefr
erz
tirt
driger.
Schön.
etwas
das
als ge
tracht
eine g
rungen
und 8
1,50 %
Markt
Sonder
27 %
40 %
wischen
- 4,5
+ 0,2
Perz
98 %
Berein
nur in
Jubel
+ 4 %
+ 2
stehen
Johann
belobte
Kente
3 1/2 %
u. e. t
schidat
die Gen
Bercht
Gleich
Jinlen-
jentlich
nen, de
die abge
* 3
Zagel.
u. der S
teilung
erhöht
die nur
Zeit ein
bringen.
laute e
* 2
B. n. d
blichst
Bestellu
Bericht
* 1
e. i. n
berufen
teigend
teilung
Bericht
der Be
Adjuro
die aus
Wart;
c. i. e.
10 M
bübung
367 ne
berlebe
Kobber
* 2
e. i. e.
abgehal
lang u.
12 %
grüß.
* 2
m. n. n
Der W
nach rei
Beteilu
emueber
günstig
* 2
Ter. u.
21. Dr.
von 22

Börsen- und Handelsk. Berlin.

Berlin. (Priv.-Tel.) Die heutige Börse erfährt einen Rückgang, was nach den ansehnlichen Kursrückgängen, die die Mehrheit der Werte in den letzten beiden Tagen erlitten haben, nicht verwunderlich war.

Dresdener Börse vom 27. September. Infolge der etwas schwächeren Haltung der Berliner Börse bewegte sich heute das Geschäft am hiesigen Platze in wesentlich engeren Grenzen als gestern, sodass die lebhafteste Aufwärtsbewegung der Kurse beinahe gänzlich eingeblüht wurde.

Dresdener Bank-N. Schaaffhausenscher Bankverein. In der letzten Woche haben die beiden Inkassanten Aufschlagsrechnungen in Dresden dem in Köln tagenden, in denen über die Vermögensverhältnisse des ersten Semesters des laufenden Geschäftsjahres Bericht erstattet wurde.

Leipziger Spinnfabrik Barth & Co., Aktien-Gesellschaft. In Leipzig-Blasowitz. In der am Mittwoch abgehaltenen Aufsichtsrats-Sitzung wurde beschlossen, die Generalversammlung auf den 24. Oktober einzuberufen, und eine Dividende von 12 % (wie i. B.) die sehr reichlichen Abschreibungen und Reserven festgesetzt.

Leipziger Pianofabrik Gebr. Zimmermann. Aktien-Gesellschaft. In Kötzschau bei Leipzig. Der Aufsichtsrat hat beschlossen, von dem für 1906/07 erzielten Ueberschuss nach reichlichen Abschreibungen eine Dividende von 9 (10) % zur Verteilung zu bringen und die Generalversammlung auf den 21. Oktober einzuberufen.

Leipziger Spinnfabrik in Leipzig-Blasowitz. Der Aufsichtsrat hat beschlossen, in seiner getagelten Sitzung, der am 20. Oktober stattfindenden Generalversammlung eine Dividende von 22 (18) Prozent in Vorschlag zu bringen.

London, 27. September. (Priv.-Tel.) Der Ironmonger's Markt über die Frage des amerikanischen Eisens und Stahlmarkts: Verkäufliche Verkauftung von Nochten begünstigt geringfügigen Begeh.

Chemischer Schlichtermarkt am 27. September. Kautschuk: 33 Rinder (und zwar: 19 Hühner, 13 Bullen), 630 Rinder, 3 Schafe, 546 Schweine, zusammen 1431 Tiere.

Wien, 27. September. Schlusskurse der offiziellen Börse. 3% österr. Rente 83,05, 4% österr. Rente 85,00, 5% österr. Rente 87,00.

Wien, 27. September. Schlusskurse der offiziellen Börse. 3% österr. Rente 83,05, 4% österr. Rente 85,00, 5% österr. Rente 87,00.

London, 27. September, vorm. 11 Uhr 55 Min. 2 1/2% österr. Rente 82,00, 3% österr. Rente 84,00, 4% österr. Rente 86,00.

London, 27. September, vorm. 11 Uhr 55 Min. 2 1/2% österr. Rente 82,00, 3% österr. Rente 84,00, 4% österr. Rente 86,00.

Dresden, 27. September. Wetter: Schön, Stille. Temperatur: 10 bis 15 Grad Celsius.

Dresden, 27. September. Wetter: Schön, Stille. Temperatur: 10 bis 15 Grad Celsius.

Dresden, 27. September. Wetter: Schön, Stille. Temperatur: 10 bis 15 Grad Celsius.

Dresden, 27. September. Wetter: Schön, Stille. Temperatur: 10 bis 15 Grad Celsius.

Dresden, 27. September. Wetter: Schön, Stille. Temperatur: 10 bis 15 Grad Celsius.

Dresden, 27. September. Wetter: Schön, Stille. Temperatur: 10 bis 15 Grad Celsius.

Dresden, 27. September. Wetter: Schön, Stille. Temperatur: 10 bis 15 Grad Celsius.

Dresden, 27. September. Wetter: Schön, Stille. Temperatur: 10 bis 15 Grad Celsius.

Dresden, 27. September. Wetter: Schön, Stille. Temperatur: 10 bis 15 Grad Celsius.

Dresden, 27. September. Wetter: Schön, Stille. Temperatur: 10 bis 15 Grad Celsius.

Dresden, 27. September. Wetter: Schön, Stille. Temperatur: 10 bis 15 Grad Celsius.

Dresden, 27. September. Wetter: Schön, Stille. Temperatur: 10 bis 15 Grad Celsius.

Dresden, 27. September. Wetter: Schön, Stille. Temperatur: 10 bis 15 Grad Celsius.

Dresden, 27. September. Wetter: Schön, Stille. Temperatur: 10 bis 15 Grad Celsius.

Berliner Börse am 27. September.

Wachst. 100,00, Reichsbank 104,00, Deutsche Bank 108,00, Dresdener Bank 110,00.

Deutsche Fonds. 3% R. A. 1906 93,90, 4% R. A. 1906 95,00, 5% R. A. 1906 96,00.

Deutsche Fonds. 3% R. A. 1906 93,90, 4% R. A. 1906 95,00, 5% R. A. 1906 96,00.

Deutsche Fonds. 3% R. A. 1906 93,90, 4% R. A. 1906 95,00, 5% R. A. 1906 96,00.

Deutsche Fonds. 3% R. A. 1906 93,90, 4% R. A. 1906 95,00, 5% R. A. 1906 96,00.

Deutsche Fonds. 3% R. A. 1906 93,90, 4% R. A. 1906 95,00, 5% R. A. 1906 96,00.

Deutsche Fonds. 3% R. A. 1906 93,90, 4% R. A. 1906 95,00, 5% R. A. 1906 96,00.

Deutsche Fonds. 3% R. A. 1906 93,90, 4% R. A. 1906 95,00, 5% R. A. 1906 96,00.

Deutsche Fonds. 3% R. A. 1906 93,90, 4% R. A. 1906 95,00, 5% R. A. 1906 96,00.

Deutsche Fonds. 3% R. A. 1906 93,90, 4% R. A. 1906 95,00, 5% R. A. 1906 96,00.

Deutsche Fonds. 3% R. A. 1906 93,90, 4% R. A. 1906 95,00, 5% R. A. 1906 96,00.

Deutsche Fonds. 3% R. A. 1906 93,90, 4% R. A. 1906 95,00, 5% R. A. 1906 96,00.

Deutsche Fonds. 3% R. A. 1906 93,90, 4% R. A. 1906 95,00, 5% R. A. 1906 96,00.

Deutsche Fonds. 3% R. A. 1906 93,90, 4% R. A. 1906 95,00, 5% R. A. 1906 96,00.

Deutsche Fonds. 3% R. A. 1906 93,90, 4% R. A. 1906 95,00, 5% R. A. 1906 96,00.

Deutsche Fonds. 3% R. A. 1906 93,90, 4% R. A. 1906 95,00, 5% R. A. 1906 96,00.

Deutsche Fonds. 3% R. A. 1906 93,90, 4% R. A. 1906 95,00, 5% R. A. 1906 96,00.

Deutsche Fonds. 3% R. A. 1906 93,90, 4% R. A. 1906 95,00, 5% R. A. 1906 96,00.

Deutsche Fonds. 3% R. A. 1906 93,90, 4% R. A. 1906 95,00, 5% R. A. 1906 96,00.

Deutsche Fonds. 3% R. A. 1906 93,90, 4% R. A. 1906 95,00, 5% R. A. 1906 96,00.

Deutsche Fonds. 3% R. A. 1906 93,90, 4% R. A. 1906 95,00, 5% R. A. 1906 96,00.

Deutsche Fonds. 3% R. A. 1906 93,90, 4% R. A. 1906 95,00, 5% R. A. 1906 96,00.

Deutsche Fonds. 3% R. A. 1906 93,90, 4% R. A. 1906 95,00, 5% R. A. 1906 96,00.

Deutsche Fonds. 3% R. A. 1906 93,90, 4% R. A. 1906 95,00, 5% R. A. 1906 96,00.

Deutsche Fonds. 3% R. A. 1906 93,90, 4% R. A. 1906 95,00, 5% R. A. 1906 96,00.

Deutsche Fonds. 3% R. A. 1906 93,90, 4% R. A. 1906 95,00, 5% R. A. 1906 96,00.

Deutsche Fonds. 3% R. A. 1906 93,90, 4% R. A. 1906 95,00, 5% R. A. 1906 96,00.

Deutsche Fonds. 3% R. A. 1906 93,90, 4% R. A. 1906 95,00, 5% R. A. 1906 96,00.

Offene Stellen. Inaug. Hausburische, welcher das Regelaufsehen mit versehen muß, per 1. Oktober gesucht.

Tüchtige Schlosser für dauernde Arbeit per sofort gesucht von Sagonfabrik vorm. Buch. Baugen.

Alte, gutegeführte Lebensversicherung mit Nebenbränden sucht für den hiesigen Platz einen tüchtigen, guteingeführten Herrn als Inspektor.

Verheiratete Ober-schweizer sowie eine große Anzahl Schweizer auf Arbeit und Unter-schweizerstellen bald und 1. Oktober gesucht.

Einfaches, 17-18jähriges Mädchen von gutem Benehmen wird zur Pflege eines 1 1/2-jährigen lebhaften Knaben gesucht.

Mädchen für Küche u. teilweise zum Bedienen der Gäste in Landgasthof per 1. Okt. gesucht.

Hausmannsposten in Villa an Kiederloies Cheman (am liebsten Eisenbahnen) bei möglich freier Wohnung zu vergeben.

Schirmmeister-Gesuch. Suche zum 1. Okt. Eintritt wegen Eintritt des jetzigen zum Militär eines energischen zuverlässigen Mannes als Schirmmeister.

Per 1. Oktober Expedient gesucht mit schöner Handschrift, verfeinerter Stenographie, für Korrespondenz, Lohnbücher und Versand.

Gesucht ein Hauslehrer für außerh., vorläufig b. Ostern. Geil. Off. erb. unter L. 10447 in die Exp. d. Bl.

Jüngeren Verwalter für außerh. zu ein. Dame in sehr gute Stell. sucht Müller, Jakobsg. 8. Stellvermittlerin.

1 Pianino für 200 Mk. u. v. 6 Mk. an zu best. 1. Stubestraße 1. 3. Pianino, solid. Fabr., wie neu, billig zu best. G. Ulrich, Brunnstraße 1.

